



Jahresbericht 1985

Jugendförderung

Seite 2

Vorbereitungsspiele

Seite 3

3.Vereinsmeisterschaften

Seite 4-5

Schleiferl-Turniere

Seite 6

Generalversammlung mit Neuwahlen

Seite 7



Jugendförderung

Unter Leitung des neuen 1.Sportwartes Wolfgang Otte wird erstmals ein Jugendförderungsprogramm gestartet, zu dem sich insgesamt 13 Mädchen und 11 Jungs anmelden. In 6 Gruppen mit je 3 bis 5 Teilnehmern werden diese von den Teamspielerinnen und Spielern Beate Bergmann, Marianne Ehrl, Gusti Nagelstutz, Hasso Trültzsch, Stefan Spiewak und Wolfgang Otte einmal wöchentlich trainiert. Die Jugendlichen waren meist sehr eifrig bei der Sache, und hatten viel Spaß den Tennissport zu erlernen.

Für die kommende Saison ist die Fortsetzung der umfangreichen Jugendförderung geplant, da in der Jugend die Zukunft (auch unseres Vereines) liegt.



Freundschaftsspiele

Als Vorbereitung auf die für 1986 geplante, erstmalige Teilnahme an der Verbandsrunde wurden heuer noch einige Testspiele ausgetragen. Dazu wurden fast ausnahmslos Gegner aus höheren Spielklassen gewählt, und die Herren konnten sich so auch in keiner der vier Begegnungen durchsetzen. Die 0:4-Negativbilanz sollte angesichts der sehr guten Gegner aber kein Beinbruch sein, und man wird im kommenden Sommer sehen, was das Team wirklich im Stande ist zu leisten. Die Damen schlugen sich da schon deutlich besser, und feierten in ihren vier Begegnungen 2 Siege und ein Unentschieden bei nur einer Niederlage, die zudem gegen das Kreisligateam aus Loiching noch knapp ausfiel.

So k.o. sind
die Herren
aber sicher
nicht.....



Herren

04.08.	Mengkofen - TC BW Loiching (KK1)	2:7
15.08.	Mengkofen - Sparkasse Landshut (KK1)	3:6
14.09.	TC Laberweinting (Kreisliga) - Mengkofen	10:2
05.10.	FC Ottering (KK2) - Mengkofen	8:1

Damen

09.06.	Mengkofen - TC Hohenwarth 2 (KK2)	6:0
18.08.	Mengkofen - TC BW Loiching (Kreisliga)	3:6
14.09.	TC Laberweinting (Kreisliga) - Mengkofen	3:3
28.09.	FC Ottering (KK1) - Mengkofen	2:4

Junioren

21.09.	DJK Leiblfling - Mengkofen	0:6
--------	----------------------------	-----

3. Vereinsmeisterschaften

Geschwister Doris und Wolfgang Otte räumen 5 Titel ab

In diesem Jahr konnte man schon sechs Wettbewerbe durchführen, und die Teilnehmerzahlen stiegen nicht nur dadurch nochmal an. Im Herren-Einzel waren 20 Spieler am Start, wobei der Titelverteidiger Richard Huber verletzungsbedingt fehlte. Für das Halbfinale qualifizierten sich dabei der Vorjahres-Vierte Karl Sattler, der etwas überraschend den 2.Sportwart Wolfram Roller ausschalten konnte sowie Stefan Spiewak, der im Halbfinale erwartungsgemäß auf Vorjahres-Vize Xaver Huber traf. Als Vierter Teilnehmer kam noch Wolfgang Otte hinzu, der in der 1.Runde den 2.Vorstand J.Ehrl und in Runde 2 den 1.Vorstand H.Trültzsch ausschalten konnte. Im Halbfinale bezwang er dann Karl Sattler mit 6:4, 6:1, während Xaver Huber mit 6:2, 6:0 gegen Stefan Spiewak die Oberhand behielt. Im Finale konnte sich dann Wolfgang Otte nach anfänglichen Problemen am Ende doch klar mit 4:6, 6:1, 6:2 gegen Xaver Huber durchsetzen, und seinen ersten Meistertitel feiern. Platz 3 sicherte sich etwas überraschend Karl Sattler mit einem lange hart umkämpften 3:6, 7:6, 6:1-Sieg gegen Stefan Spiewak.

Im Damen-Einzel waren heuer 14 Spielerinnen am Start. Dabei konnte sich Gusti Nagelstutz für die Vorjahres-Niederlage gegen Lucia Huber revanchieren, und mit einem 4:6, 7:5, 6:-Sieg erstmals ins Halbfinale einziehen. Ebenfalls die Runde der letzten Vier erreichten mit jeweils klaren Siegen Doris Otte, Marianne Ehrl und Elfriede Tychsen. Im Halbfinale scheiterte dann die Titelverteidigerin Doris Otte äußerst knapp mit 6:4, 2:6, 4:6 an Gusti Nagelstutz, die dann auch das Finale mit 6:2, 6:2 gegen die Meisterin von 1983 Marianne Ehrl gewann. Platz 3 sicherte sich Doris Otte mit einem klaren 6:0, 6:2-Sieg gegen Elfriede Tychsen.

Im Junioren-Einzel mußte der Sieger von 1983 Claus Atzberger nach seinem Erstrundensieg gegen Thomas Fritsch (6:4, 6:3) das Halbfinale gegen Günter Guder verletzungsbedingt aufgeben, der damit erstmals im Finale stand, Zweiter Finalist war Thomas Roller, der im Halbfinale keine Mühe mit Andreas Obermeier hatte (6:0, 6:2). Mit dem gleichen Ergebnis schlug er dann im Endspiel auch Günter Guder, und holte sich seinen ersten Titel. Platz 3 ging kampfflos an Andreas Obermeier.

Im Herren-Doppel konnten sich in Gruppe A etwas überraschend Wolfgang Otte/ Erwin Schmerbeck mit 6:4, 6:3 gegen die Favoriten X.Huber/Harald Kappelmeier durchsetzen und erneut ins Finale einziehen. Endspielgegner aus Gruppe B wurden erwartungsgemäß Stefan Spiewak/Josef Münch, die Ehrl/Weinzierl hinter sich ließen. Im Endspiel gab es dann einen klaren 6:1, 6:3-Sieg für Wolfgang Otte/ Erwin Schmerbeck, die sich damit erstmals den Titel sicherten. Platz 3 ging mit einem 6:3, 6:7, 6:4-Sieg über Huber/Kappelmeier an Johann Ehrl/Vinzenz Weinzierl.

Das Damen-Doppel wurde der mit Abstand spannendste Wettbewerb. In dem in einer Fünfergruppe ausgetragenen Turnier unterlagen die Titelverteidiger Doris Otte/Beate Bergmann mit 3:6, 6:7 gegen Marianne Ehrl/Lucia Huber, die ihrerseits aber völlig überraschend 5:7, 3:6 gegen Helga Schwimmbeck/Claudia Ecker verloren. Damit war die Chance zur Titelverteidigung urplötzlich wieder gegeben, und die Favoriten gewannen gegen Schwimmbeck/Ecker überlegen mit 6:1, 6:0. Die Spiele gegen die am Ende dritt- bzw. viertplatzierten Gusti Nagelstutz/Elfriede Tychsen und Renate Steinbauer/Rita Stoller hatten die drei Paare jeweils gewonnen. Damit ging die Rechnerei los, und bei Punktgleichheit (6:2) fielen zuerst Helga Schwimmbeck/Claudia Ecker mit 6:3 Sätzen etwas ab und mußten mit Platz 3 zufrieden sein. Zwischen Otte/Bergmann und Ehrl/Huber entschied dann bei Punkt- und Satzgleichheit (6:2 und 6:2) das etwas bessere Spieleverhältnis von 45:21 zugunsten von Doris Otte/Beate Bergmann vor Marianne Ehrl/Lucia Huber (45:25).

Im Mixed-Turnier mit 8 Paaren konnten sich in Gruppe B D.Otte/W.Otte klar vor den Vorjahres-Vizemeistern L.Huber/X.Huber und G.Nagelstutz/S.Spiewak durchsetzen und erstmals das Finale erreichen. Als Finalgegner konnten sich B.Bergmann/ K.Sattler qualifizieren, die M.Ehrl/J.Ehrl und H.Schwimmbeck/H.Trültzsch hinter sich ließen. Im Endspiel holten sich dann Doris&Wolfgang Otte mit einem klaren 6:2, 6:1 gegen Beate Bergmann/Karl Sattler ihren ersten Mixed-Titel. Platz 3 erkämpften sich Lucia&Xaver Huber mit 7:6, 6:3 gegen Marianne&Johann Ehrl. Damit konnten sich Doris (2) und Wolfgang (3) Otte zusammen 5 der 6 möglichen Titel holen und wurden damit natürlich jeweils erfolgreichste Teilnehmer.

Herren-Einzel

1. Wolfgang Otte
2. Xaver Huber
3. Karl Sattler
4. Stefan Spiewak

Damen-Einzel

1. Gusti Nagelstutz
2. Marianne Ehrl
3. Doris Otte
4. Elfriede Tychsen

Junioren-Einzel

1. Thomas Roller
2. Günter Guder
3. Andreas Obermeier
4. Claus Atzberger

Herren-Doppel

1. Wolfgang Otte / Erwin Schmerbeck
2. Stefan Spiewak / Josef Münch
3. Johann Ehrl / Vinzenz Weinzierl
4. Xaver Huber / Harald Kappelmeier

Damen-Doppel

1. Doris Otte / Beate Bergmann
2. Marianne Ehrl / Lucia Huber
3. Helga Schwimmbeck / Claudia Ecker
4. Gusti Nagelstutz / Elfriede Tychsen

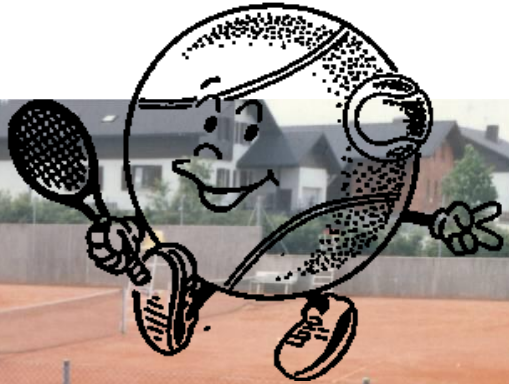
Mixed

1. Doris Otte / Wolfgang Otte
2. Beate Bergmann / Karl Sattler
3. Lucia Huber / Xaver Huber
4. Marianne Ehrl / Johann Ehrl

1. Schleiferl-Turnier 1985

Zum ersten mal wurde in dieser Saison auch ein Schleiferl-Turnier abgehalten. Dabei stand nicht der sportliche Erfolg, sondern nur die Gaudi im Vordergrund. Es wurden für jede Spielrunde neue Paarungen zusammengelost, die dann auf Zeit gegeneinander antraten. Bei der ersten Veranstaltung dieser Art meldeten sich heuer sage und schreibe fast 40 Teilnehmer, die die Turnierleitung ganz schön ins Schwitzen brachten. Aber das Turnier wurde bei herrlichem Wetter problemlos über die Bühne gebracht, und zwischen den Spielen und nach Turnierende wurde mehr als ausreichend für gute Verpflegung gesorgt. Damit wurde gerade der gesellschaftliche Teil dieser Veranstaltung groß geschrieben und man feierte noch bis spät in die Nacht dieses tolle Ereignis.

Turniersieger gab es zwar auch, die mit kleinen Sachpreisen geehrt wurden, es bei dieser Veranstaltung allerdings völlig überflüssig ist, diese auch namentlich zu erwähnen.





Über den gestressten, intensiv auslosenden und rechnenden Sportwart und Turnier-Leiter Wolfgang Otte konnte Helga Schwimmbeck nur amüsiert schmunzeln: "Is doch ois nur a Gaudi, Wolfgang!"

Generalversammlung mit Neuwahlen

Am 9. November wurde die diesjährige Generalversammlung mit Siegerehrung der Vereinsmeister und Neuwahlen abgehalten. Die einzigen Neuerungen ergaben sich dabei im Ausschuß, und der Posten des 2. Sportwartes wurde nicht mehr besetzt (siehe unten).

1. Abteilungsleiter	Hasso Trültzsch
2. Abteilungsleiter	Johann Ehrl
Kassier	Xaver Huber
Schriftführer	Lucia Huber
1. Sportwart	Wolfgang Otte
Ausschuß	Stefan Spiewak, Konrad Meindl, Erwin Schmerbeck Doris Otte, Gusti Nagelstutz, Vinzenz Weinzierl

Mit einem 6:3, 6:7, 7:6, 6:4-Sieg über den Südafrikaner Kevin Curren wurde **Boris Becker** heuer sensationell als bisher jüngster und einziger ungesetzter Spieler, erster Deutscher Wimbledon-Sieger.

Gratuliere !!!!

